

Zielsetzung

Der "Hohe Mark Steig" verbindet die Highlights, insbesondere die regionalen Waldgebiete des Naturparks Hohe Mark von Ost nach West. Er verläuft über 7 Etappen mit rund 150 km zertifizierter Gesamtstrecke von Olfen bis Wesel (für den Abschnitt Kreis Wesel s. Anlage). Er besitzt als ein kommendes Leitprojekt des Naturparks Hohe Mark eine überregionale Strahlkraft und fördert so die interkommunale Kooperation der Teilräume.

Es sollen insbesondere die Knotenpunkte des ÖPNV über eine Zuwegung an den Fernwanderweg angebunden werden. Einige dieser "Etappenausgangspunkte" werden gleichzeitig als "Mobilitätsknotenpunkte" fungieren, die als Teil der Wegeinfrastruktur die klimafreundliche Fortbewegung im Naturpark Hohe Mark fördern.

Als lineare Ost-West-Verbindung trägt der Hohe Mark Steig über die attraktivitätssteigernde touristische Wirkung hinaus auch zur weiträumigen regionalen Besucherlenkung bei. Die Konzentration der Wanderwege auf einen gemeinsamen Hauptweg soll zum Schutz der Natur beitragen und die Möglichkeit zur Rücknahme von regionalen untergeordneten Wegen einräumen.

Kooperation, Beteiligung, Akteure

Der Regionalverband Ruhr kooperiert bei der Planung eng mit dem Naturpark Hohe Mark e.V., der die Umsetzung für den Bereich Marketing innerhalb eines eigenen Teilprojektes leitet sowie dem Hohe Mark Tourismus e.V., der die Projekte beratend unterstützt. So soll über das Projekt *Marketing* des Naturparkträgers das Thema Wandern innerhalb der gesamten Region stärker in den Fokus gerückt werden. In Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden sowie Verbänden der Region sollen Qualitäts-Themen-Wanderwege an und um den Hohe Mark Steig konzipiert werden. Die Planung zur Detailstrecke und die Ausstattung werden in enger Abstimmung mit allen Beteiligten umgesetzt.

Die Durchführung des Benehmensverfahrens sowie die Wegemarkierung von Haupt- und Zuwegen erfolgen auf der Grundlage des Landesnaturschutzgesetzes durch den Sauerländischen Gebirgsverein (SGV).

Die Umsetzung des Projektes erfolgt unter Beteiligung des Arbeitskreises Hohe Mark Steig Infrastruktur & Marketing. Hier werden in regelmäßigem Turnus die Vertreter der Städte und Gemeinden, der Kreise, der zu beteiligenden Naturschutz- und Forstbehörden, des ehrenamtlichen Naturschutzes, des SGV und weiterer Fachgremien und Verbände über den Projektsachstand und den aktuellen Projektfortschritt informiert.

Die Vertreter der land- und forstwirtschaftlichen Verbände, sowie die Grundbesitzer (mit einem erhöhten Anteil an Wegestrecke) wurden ebenfalls informiert. Es wurden Abstimmungsprozesse initiiert.

Pflege, Unterhaltung und Verkehrssicherung

Für die Pflege und Unterhaltung des Hohe Mark Steiges hat sich der Regionalverband Ruhr für die Dauer der Zweckbindungsfrist von 15 Jahren verpflichtet.

Förderung/Kosten

Zur Umsetzung des Projektes wurde dem Regionalverband Ruhr im Juli 2017 ein Zuwendungsbescheid durch die Bezirksregierung Münster übergeben.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1,26 Mio. Euro. Der Regionalverband Ruhr trägt einen Eigenanteil von 20 %.

Umsetzung der Maßnahmen und Zeitplan

Die Maßnahmen zur Umsetzung des Projekts Hohe Mark Steig werden im Rahmen des Bewilligungszeitraumes bis 31.01.2021 durchgeführt.

Tabelle: Zeitplanung des WALDband Teilprojekts Hohe Mark Steig

Zeitplanung - Teilprojekt Hohe Mark Steig	
Abstimmungsprozess mit Kreisen und Kommunen	seit ab März 2018 stetig
Streckenführung Haupt- und Zuwegung, Klärung der Genehmigungsfähigkeit	seit März 2018 stetig
Entwicklung der Logos für Haupt- und Zuwegung durch NPHM	bis Oktober 2018
Vorbereitung und Durchführung des Benehmensverfahrens	bis Frühjahr 2019
Zertifizierung (DWV), Ausweisung (SGV), Installation Infrastruktur	bis Frühjahr 2020
Teileröffnung/Anwandern	bis Herbst 2019
Finale Eröffnung	bis Juni 2020

Der RVR wird das Projekt in der Sitzung vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.